

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Luzern
Band: 41 (2018)

Rubrik: Autorinnen und Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autorinnen und Autoren (alphabetisch, mit Beitragsnummer)

- 34 Britta Allgöwer** leitet seit Herbst 2011 das Natur-Museum Luzern (NML). Als Agronomin, GIS-, Landschafts- und Naturprozessschutz-Fachperson ist dies der Ort, wo sich ihre beruflichen Kreise schliessen. Natur, Mensch, Veränderung sind immer miteinander verknüpft. Einmal hat die Natur die Oberhand, einmal der Mensch. Zurzeit ist es der *Homo politicus ssp. lucernensis*, der dem Natur-Museum zusetzt. Ihr Credo ist es, dem Natur-Museum Luzern das letzte Wort zu ermöglichen.
- 32 Armin Auf der Maur** hat in Musik (Klavier) und Physik diplomiert und an der ETH den Dr.sc.nat. erworben. Fünfzehn Jahre seines Berufslebens galten der Forschung über die Entstehung von Hagel und Gewitterelektrizität. Es folgten 24 Jahre Praxis in den Bereichen Strahlenschutz, Arbeitssicherheit und Prämienmodelle.
- 35 Silvio Arpagaus** ist seit 2012 Luzerner Kantonschemiker und leitet die Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz. Der Biologe promovierte in Bern in Physiologie und erlangte im 2010 das eidgenössische Lebensmittelchemikerdiplom.
- 45 Adrian Borgula** ist Biologe und führte über zwanzig Jahre ein Büro für Naturschutzbiologie. Er ist seit 2012 Stadtrat von Luzern und leitet die Umwelt- und Mobilitätsdirektion.
- 3 Bruno Bruderer** hat nach der Beringerprüfung an der Schweizerischen Vogelwarte Sempach Biologie studiert und doktorierte zur Witterungsabhängigkeit des Vogelzugs. 1972 bis 2006 war er Leiter der Vogelzugforschung an der Vogelwarte und amtierte periodisch als wissenschaftlicher Institutsleiter. 1975 bis 2006 lehrte er an der Universität Basel, ab 1995 als a.o. Professor; seit 2007 ist er emeritiert.
- 18 Karl Bürgi-Meyer** ist von Beruf Psychologe (Dr.phil.) und Psychotherapeut. Seit seiner Jugendzeit interessiert er sich für Botanik, Ornithologie und Petrografie. Ab 2002 Weiterbildung in Lichenologie (Flechtenkunde) an der Uni Bern und im Rahmen der Schweiz. Gesellschaft für Bryologie und Lichenologie. Seit 2005 ehrenamtlicher Mitarbeiter für Lichenologie am Natur-Museum Luzern.
- 12 Madlena Cavelti** reist seit den 1970er-Jahren regelmässig durch die Sahara und liess sich dadurch für das Thema Wasser, die wertvollste Ressource unseres Planeten, sensibilisieren. Seit 2011 gestaltet sie Bilder zum Projekt «Wasser und Eis». Die ausgebildete Geografin war Lehrerin und Prorektorin an der Kantonsschule Luzern. Sie arbeitet als Fotografin und Redaktorin für die Fachzeitschrift «Cartographica Helvetia».
- www.editioncavelti.ch
- 1 Bernhard Erni** hat 1963 bis 1966, angeregt von Dr. Josef Aregger, seinem Biologielehrer und dem damaligen Präsidenten der NGL, Vorträge und Kurse der NGL besucht. Nach Ausbildung zum Biochemiker in Zürich und Basel war er 35 Jahre als grundlagenforschender Wanderarbeiter unterwegs in Cambridge (US), Rehovot (IL), Basel, Marburg/Lahn (D) und zuletzt 20 Jahre in Bern. Zurück in Luzern, nimmt er die Aktivitäten wieder auf, für die er nach 1966 zunehmend weniger Zeit fand.
- 38 Elisabeth Danner**, Biologin, ist seit 1997 in Luzern Inhaberin eines Büros für Natur- und Umweltprojekte. Seit 2008 leitet sie die Abteilung Botanik am Natur-Museum Luzern. Dort ist sie zuständig für die Betreuung der botanischen Sammlungen, für Kurse, Exkursionen und botanische Ausstellungsfragen.
- 43 Manfred und Gertraud Fischer** sind seit Jahren naturbegeisterte, aktive NGL-Mitglieder.
- 36 Daniela und Bernd Gabert** sind als begeisterte Naturliebhaber Mitglieder der NGL Uri und Luzern.
- 10 Urs N. Glutz von Blotzheim**, Prof. Dr. Dr.h.c., war Dozent für Ökologie der Vögel an der Universität Bern und Herausgeber/Hauptautor des «Handbuchs der Vögel Mitteleuropas» (1966–1997). Heute unterstützt er vor allem erfolgreiche Naturschützer.
- 28 Angela Graf** studierte im Grossraum Bern-Fribourg und promovierte in Geologie. Sie arbeitet seit rund

10 Jahren in der Innerschweiz. Als Sedimentologin und Quartärgeologin ist sie fasziniert vom stetigen Wandel der Lebensräume. Seit 5 Jahren ist sie Kassieren der NGL. Mit ihrem vielseitigen Programm dient die NGL als Basis für ihr neustes Interessengebiet, die Geobotanik.

37 Roman Graf ist seit seiner Jugend ein grosser Naturfan. Einstiegsdroge waren die Vögel. An der Schweizerischen Vogelwarte Sempach beschäftigt er sich seit dreissig Jahren als Projektleiter mit Schutz- und Förderprojekten für Vögel. Auch in der Freizeit beobachtet er gerne Vögel, widmet sich den einheimischen Pflanzen, den Schmetterlingen und vor allem den Käfern, deren ungemeine Vielfalt an Formen und Lebensweisen ihn besonders fasziniert.

25 Peter Hahn ist dipl. Forstingenieur ETH und war während fast dreissig Jahren im Luzerner Forstdienst tätig. Danach wirkte er noch mehrere Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Schweizerischen Vogelwarte in Sempach. Als leidenschaftlicher Fotograf und Bergsportler bewegt er sich gerne in der freien Natur.

31 Maria Klothilde Haener-Erni ist ausgebildete Pädagogin und seit Jahren naturbegeistertes, aktives NGL-Mitglied. Ihr spezielles Interesse gilt der Botanik.

6 Janine Heini ist Studentin der Germanistik und hat für ihre Maturaarbeit die Kulturgeschichte des Pilatus untersucht. Ihr Buch «Pilatus. Eine Natur- und Kulturgeschichte», ist 2014 erschienen.

7 Kurt Heini ist Maschineningenieur, Alpinist und Pilatuskenner. Er interessiert sich für alle Themen der Naturwissenschaften, insbesondere der Geschichte und der Kosmologie.

33 Stefan Herfort ist Diplom-Geoökologe, arbeitet bei der Umweltschutzstelle der Stadt Luzern und ist Projektleiter für das Projekt «Natur- und Erholungsraum Allmend».

27 Benedict Hotz ist als Geologe seit zwanzig Jahren am Natur-Museum Luzern Konservator der erdwissenschaftlichen Sammlungen. Als Vizedirektor des Natur-

Museums ist er Mitglied der Geschäftsleitung der kantonalen Museen und wirkt mit bei der Konzipierung, Planung und Realisierung der Museumsprogramme.

15 Petra Horch, Landschaftsarchitektin HTL, ist passionierte Ornithologin und arbeitet an der Schweizerischen Vogelwarte Sempach als Projektleiterin für die landesweite Förderung von Braunkehlchen und Kiebitz.

22 Christina Imobersteg studierte Geografie mit Hauptnebenfach öffentliches Recht, danach NDS Raumplanung. Es folgten mehrere Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen, zuletzt CAS Natur im Siedlungsraum an der ZHAW. Mutter von drei erwachsenen Töchtern.

9 Robert Kaiser ist pensionierter Bankangestellter. Er ist seit vielen Jahren Mitglied der Naturforschenden Gesellschaften Baselland und Luzern. Sein Interessengebiet und Hobby sind Pilatus-Fossilien.

30 Urs Käser, Zürich, hat lange Zeit in der Region Sursee gelebt und war im lokalen Ornithologischen Verein sehr aktiv. Seit 2012 leitet er die botanischen Exkursionen bei der NGL.

41 Petra Kamb ist Biologin, Heilpraktikerin der chinesischen Medizin und der europäischen Naturheilkunde und Shiatsu-Therapeutin. Seit 1995 arbeitet sie in eigener Praxis und gibt seit 1996 Fortbildungen zu verschiedenen naturheilkundlichen Themen. In den Jahren 1992 bis 1999 baute sie im Natur-Museum Luzern die museumspädagogische Abteilung auf.

24 Meinrad Küttel ist auf der Mariazellmoräne in Sursee geboren und aufgewachsen. Das untere Ende des Sempachersees war Erlebnis- und Prägungsraum in der Kindheit und der Jugend. Studium der Biologie und Geologie mit Lizentiat und Promotion an der Universität Bern und später auch dort Habilitation, nach langjährigen Aufenthalten in Schweden und Deutschland. Wehmut kommt ihm hoch beim Anblick der heutigen Landschaft.

23 Erwin Leupi ist Biologe mit den Studienabschlüssen Ökologie, Geobotanik und Hydrobiologie. Seit 1979 hat

er ein eigenes Beratungsbüro. 1986 bis 1991 war er Mitglied der Projektleitung des Bundesinventars der Flachmoore der Schweiz. Seit 2000 ist er Vorstandsmitglied der NGL und Kontrabassist im Sinfonieorchester Rothenburg. Seine Vorlieben gehören den Mooren, dem Umsetzen von Ideen in der Landschaft und der kreativen Zusammenarbeit mit verschiedensten Partnern.

16 Klaus Louis ist promovierter Geologe und lebt seit 1989 in der Schweiz. In Weggis führt er seit 1997 ein eigenes Geologiebüro, das auf Naturgefahren spezialisiert ist. Er ist Natur- und Rigidfreund und wandert gerne, am liebsten mit seiner Frau.

8 Christian Marti ist Biologe und hat bis zu seiner Pensionierung Ende 2017 in der Schweizerischen Vogelwarte gearbeitet, ab 1986 als Projektleiter, von 1997 bis 2017 als Bibliothekar. Zusätzlich war er von 2000 bis 2015 Betriebsleiter und über die ganze Zeit Redaktor der Zeitschrift «Der Ornithologische Beobachter».

39 Pius Marti, Agronom, ist seit zehn Jahren Leiter des Tropenhauses Wolhusen. In der Freizeit ist er gerne draussen in der Natur, am liebsten mit dem Mountainbike.

40 Stephan Neyses, Chemiker, interessiert sich für spannende naturkundliche Themen. Berufliche Interessengebiete sind die Wasserbehandlung und die Alterung von Kunststoffen.

5 Rolf Notter ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Söhnen. Er war Fotograf, Velomechaniker, Sozialarbeiter und neugierig auf alles, was in, auf, über und ausserhalb der Erde passiert. In seiner Freizeit baut er am liebsten Trockensteinmauern – zwischen Steinen und Felsen fühlt er sich wohl.

4 Ladislaus Rezbanyai-Reser, Doktor der Zoologie, Entomologe (Insektenforscher). Seit 1974 arbeitet er im Natur-Museum, seit 2005 als ehrenamtlicher Kustos der Schmetterlingssammlung. Hauptsächlich Tätigkeiten sind die Erforschung der Verbreitung, Häufigkeit, Ökologie und Biologie der Tag- und Nachtfalter sowie

die Vermehrung und Betreuung der Museumssammlung. Er war viele Jahre lang Redaktor der «Entomologischen Berichte Luzern», und seit 2008 ist er Redaktor und Herausgeber der Zeitschrift «Lepidopterologische Mitteilungen aus Luzern».

20 Thomas Röösl ist Naturschutzbiologe und führt seit 2001 in Luzern unter dem Namen «carabus» sein eigenes Naturschutzbüro. Unter anderem betreut er im Auftrag der Abteilung Natur, Jagd und Fischerei des Luzerner Umweltdepartements seit sechs Jahren ein Artenhilfsprogramm zur Förderung der Geburtshelferkröte. Er bewegt sich am liebsten in freier Natur und interessiert sich für alles was kriecht und fliecht.

13 Franz Schenker wuchs in Meggen auf und kehrte nach langen Lehr- und Wanderjahren dorthin zurück. In Luzern ist er Mitinhaber eines geologischen Beratungsbüros und setzt sein geologisches Wissen und die reiche Erfahrung auch in Lehre und Forschung ein.

26 Ruth Schneebeli-Graf begann 1972 in Luzern zu botanisieren. Sie arbeitete in der floristischen Kommission der NGL sowie viele Jahre ehrenamtlich im Herbar des Natur-Museums Luzern. Sie gab mehrere Bücher «vergessener» Botaniker heraus, so die «Botanischen Lehrbriefe» von J. J. Rousseau, die «Naturwissenschaftlichen Schriften» von A. von Chamisso. 2008 erschien ihr Buch über «Die Linde» (2008).

42 Eleonora Schnyder von Wartensee ist von Beruf Bibliothekarin und langjähriges NGL-Mitglied. Sie bezeichnet sich als Liebhaberin von Bäumen, Pflanzen und Blumen aller Art: «Wenn's nur blüht und gedeiht, dann bin ich glücklich, ich bin fast süchtig nach grün!»

21 Madeleine und Bruno Studer-Ceresa betreuen seit Jahren mit ungebrochenem Engagement die Mausohrkolonie in St. Ottilien. Betreuung heisst hier Monitoring: Die Tiere werden mehrmals gezählt und die Entwicklung der Kolonie überwacht. Die Erhebung des Bestandes ist für den Artenschutz von besonderem Interesse.

- 44 Andreas Steiger**, dipl. Bauingenieur ETH, ist Inhaber und Geschäftsleiter der Andreas Steiger & Partner AG und beschäftigt sich seit mehr als 25 Jahren mit Kunstbauten von Verkehrsanlagen. Er ist aktiv im Vorstand der Bauwirtschaftskonferenz des Kt. Luzern sowie in verschiedenen Normenkommissionen des SIA und war Präsident der SIA Sektion Zentralschweiz.
- 29 Urs Steiger**, Horw, ist Geograf und führt ein Büro für Wissenschafts- und Verwaltungskommunikation. Er war Gemeinderat von Horw und ist Präsident des Landschaftsschutzverbands Vierwaldstättersee, des Forums Landschaft und Vorstandsmitglied der NGL.
- 11 Beat von Wyl** führt seit vielen Jahren das Umweltbüro UTAS AG in Giswil. Dies umfasst die Optimierung grosser Bauprojekte, die Realisierung von Ersatzmassnahmen sowie den Kontakt mit Behörden und Verbänden. Seit 2010 vertieft er sich in die einheimische Vogelwelt, auch als Mitbegründer der IG Haubenmeise in Ob- und Nidwalden.
- 17 Françoise von Wartburg** ist Handweberin und Sozialpädagogin, ist verheiratet und Mutter dreier erwachsener Kinder. Sie hat lange Jahre im Kanton Aargau einen kleinen Bio-Bauernhof mit Kleintieren, Garten und Hecken bewirtschaftet. Sie hat ein grosses Wissen und ein Flair für naturbelassene Gärten und für Pflanzen.
- 14 Hans Wyss** war bis zur Pensionierung als Pflegefachmann tätig. Er interessiert sich für Geologie und Vorgänge in der Natur, aber auch für Ortsgeschichte.
- 2 Martin Ziegler** ist gelernter Forstwart und Landschaftsgärtner, absolvierte das Försterstudium und bildete sich in Naturthemen und im Führungsbereich weiter. Heute ist er beim Zuger Amt für Wald und Wild für den Schutzwald, die Waldbiodiversität und die Naturgefahren zuständig. Er ist Vater von drei Kindern.
- 19 Brigitta Züst** ist Biologin. Von 1989 bis 2005 war sie Beauftragte für naturnahe Abwasserreinigung am Zentrum für angewandte Ökologie Schattweid: Wartung der eigenen Anlage, angewandte Forschung und Beratungen.